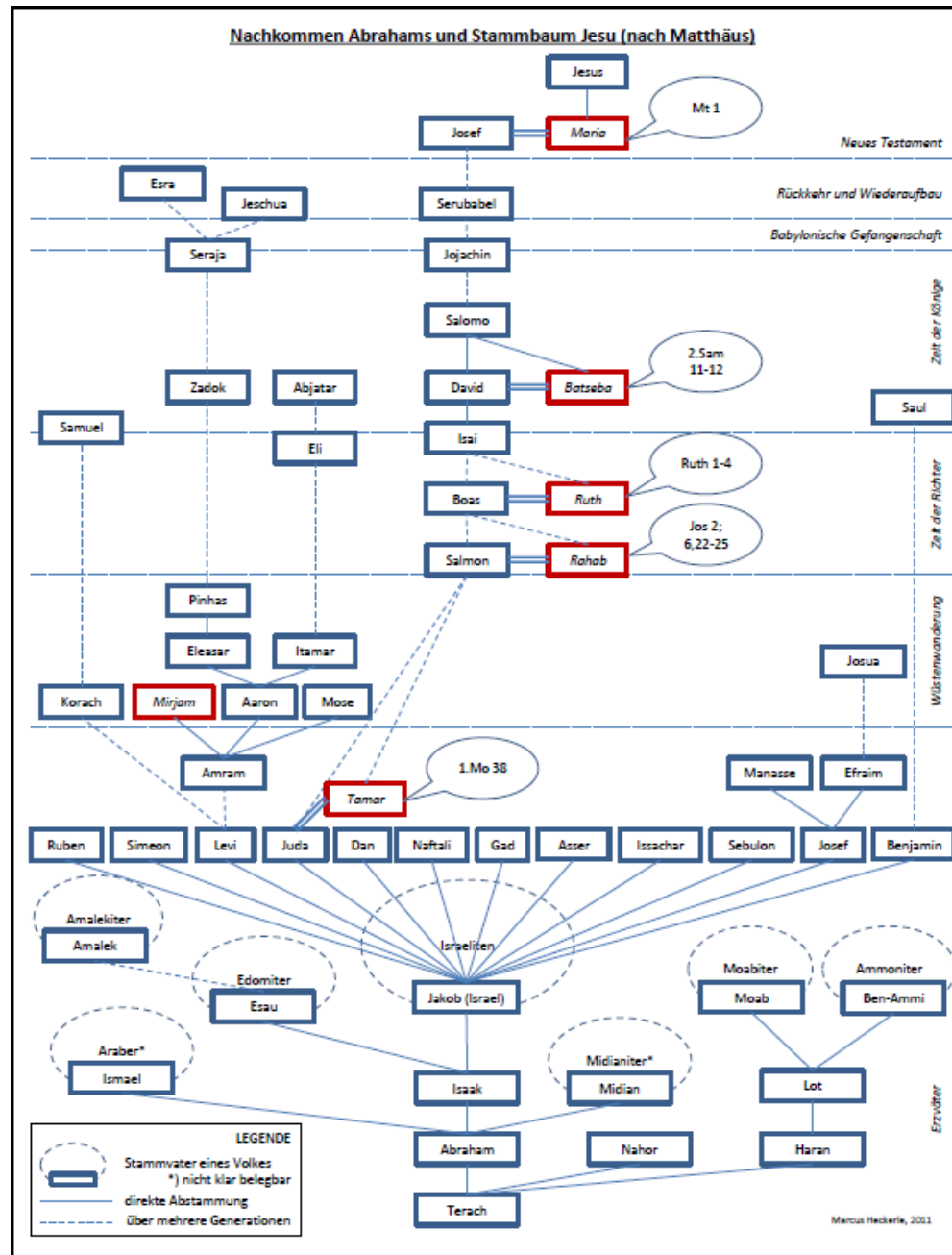




Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



Matthias Oft, 07.12.2025





Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



Matthäus 1,1:

„Verzeichnis der Vorfahren (wörtlich: Buch der Abstammung) von Jesus Christus, dem Sohn Davids* und dem Sohn Abrahams: ...“ (*vgl. Vers 6)



Jesus ist ein Nachkomme Davids.

Er ist der legitime König Israels.

Er ist der angekündigte Messias.

Er ist „die Erfüllung der Schrift“.

(2.Samuel 7,13f; Jesaja 9,6; Jeremia 23,5f; ...)



„Jetzt erfüllt sich, was die Schrift/die Propheten vorausgesagt haben!“

(13 x bei Matthäus)



Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



Matthäus 1,1:

„Verzeichnis der Vorfahren (wörtlich: Buch der Abstammung) **von Jesus Christus, dem Sohn Davids und dem Sohn Abrahams: ...“** (vgl. Vers 2)

„In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter/Völker auf der Erde!“
(1.Mose 12,3)

„Durch deinen Nachkommen (wörtlich: in deinem Samen) **werden alle Völker auf der Erde gesegnet sein.“**
(1. Mose 22,18)

„So ist es auch mit den Zusagen, die Gott dem Abraham und seinem Nachkommen geschenkt hat. Er sagt übrigens nicht: ‚den Nachkommen‘, als ob es viele wären, sondern **es ist von einem die Rede, ‚deinem Nachkommen‘. Und das ist Christus.**“
(Galater 3,16)



Jesus ist ein Nachkomme Abrahams.

***Auch wir* sind in den Heilsplan Gottes mit eingeschlossen!
Allen Völkern (d.h. *auch uns*) gilt sein Segen und das Heil in Jesus!**





Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



„...Set war der Sohn Adams, und Adam war von Gott erschaffen.“ (Lukas 3,38)

Römer 5,12:

„Wir können nun einen Vergleich zwischen Christus und Adam ziehen [...].“

1.Korinther 15,21+22:

**„Der Tod kam durch einen Menschen (Adam) in die Welt;
entsprechend kommt es nun auch durch einen Menschen
zur Auferstehung der Toten.**



**Genauso, wie wir alle sterben müssen, weil wir von Adam abstammen,
werden wir alle lebendig gemacht werden, weil wir zu Christus gehören.“**

Römer 5,15:

**„Dabei ist allerdings zu beachten, dass Adams Verfehlung und die Gnade,
die uns in Christus geschenkt ist, nicht zu vergleichen sind.**

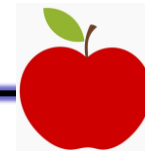
**Denn wenn die Verfehlung eines Einzigen den Tod über die ganze Mensch-
heit brachte, wird das durch Gottes Gnade weit mehr als aufgewogen –
so reich ist die ganze Menschheit durch die Gnade eines einzigen Menschen,
Jesus Christus, beschenkt worden.“**



„...Set war der Sohn Adams, und Adam war von Gott erschaffen.“ (Lukas 3,38)



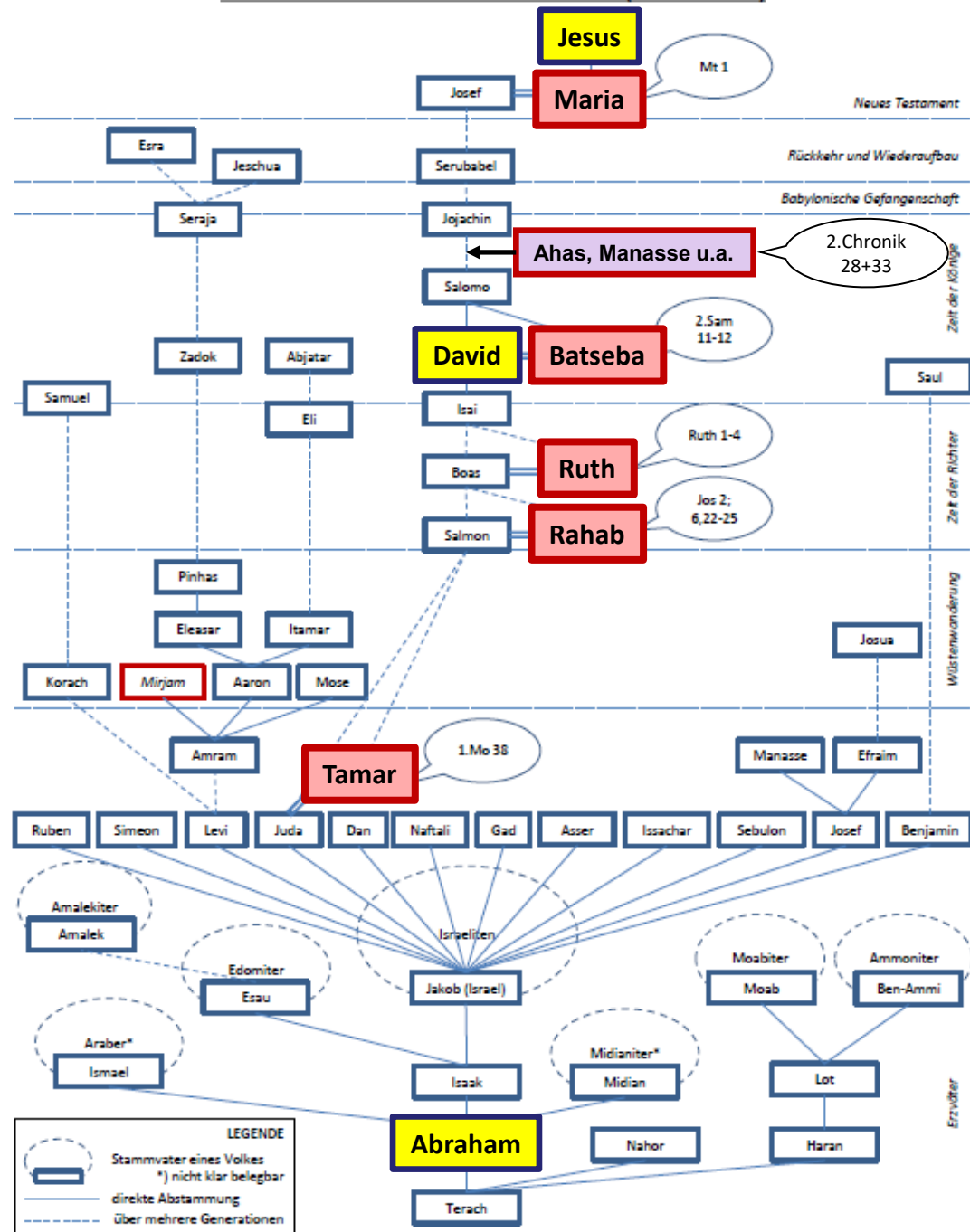
Jesus ist ein Nachkomme Adams.



**Er ist gleichzeitig ein „*Gegenbild*“, das die Menschen neu prägt:
Sein stellvertretender Tod und seine Auferstehung überragen alles!
Jesus hat die Macht der Sünde endgültig gebrochen!
Er hat uns Gnade, Gerechtigkeit und ewiges Leben gebracht!**

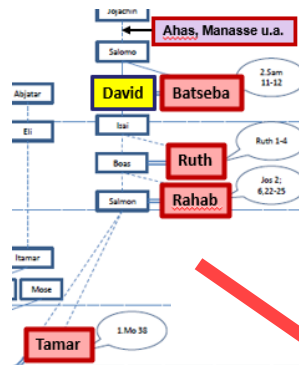


Nachkommen Abrahams und Stammbaum Jesu (nach Matthäus)





Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



Jesus ist ein Nachkomme von sündigen Königen wie Ahas & Manasse sowie von Frauen wie Tamar, Rahab, Ruth und Batseba.

Jesus kam mitten hinein in eine tief verschuldete Menschheit – aber nichts konnte Gottes Heilsplan durchkreuzen.

Gott kommt zu seinem Ziel, und er hält immer, was er verspricht.

Jesus möchte auch in dein Leben kommen und dein Erlöser sein!



Bedeutungen und Botschaften im Stammbaum von Jesus (Matthäus 1 & Lukas 3)

- Jesus ist ein Nachkomme Davids. Er ist der legitimierte König Israels und der angekündigte Messias. Jesus ist die „Erfüllung der Schrift“. (2Sam 7,13f; Jes 9,6; Jer 23,5f)
- Jesus ist ein Nachkomme Abrahams. Allen Völkern (d.h. auch uns) gilt sein Segen und das Heil in Jesus. Auch wir sind in den Heilsplan Gottes mit eingeschlossen.
(1.Mose 12,3; 22,18; Galater 3,16)
- Jesus ist ein Nachkomme Adams. Er ist gleichzeitig ein „Gegenbild“, das die Menschen neu prägt: Sein stellvertretender Tod und seine Auferstehung überragen alles! Jesus hat die Macht der Sünde endgültig gebrochen! Er hat uns Gnade, Gerechtigkeit und ewiges Leben gebracht! (Lukas 3,38; Römer 5,12+15; 1.Korinther 15,21f)
- Jesus ist ein Nachkomme von sündigen Königen wie Ahas & Manasse sowie von Frauen wie Tamar, Rahab, Ruth und Batseba. Jesus kam mitten hinein in eine tief verschuldete Menschheit, aber nichts konnte Gottes Heilsplan durchkreuzen. Gott kommt zu seinem Ziel, und er hält immer, was er verspricht.
Jesus möchte auch in dein Leben kommen und dein Erlöser sein!



Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



„Jakob zeugte Josef, den Mann Marias, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus genannt wird.“ (Matthäus 1,16)

„Jesus war ungefähr dreißig Jahre alt, als er anfang, öffentlich zu wirken.
Man hielt ihn für den Sohn Josefs.“ (Lukas 3,23)

„Dies ist die Geschichte der Geburt Jesu Christi:
Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt.
Aber noch bevor die beiden geheiratet und Verkehr miteinander gehabt hatten, erwartete Maria ein Kind;
sie war durch den Heiligen Geist schwanger geworden.“ (Matthäus 1,18)

„Während Josef sich noch mit dem Gedanken trug, die Verlobung heimlich aufzulösen, erschien ihm im Traum ein Engel des Herrn und sagte zu ihm:
„Josef, Sohn Davids, zögere nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen!
Denn **das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.**“ (Matthäus 1,20)



Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



„Maria fragte den Engel: **Wie soll das zugehen?**
Ich bin doch mit keinem Mann zusammen!“ (Lukas 1,34)

„Der Heilige Geist wird über dich kommen,
und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.

Deshalb/darum wird auch das Kind, das du zur Welt bringst,
heilig sein und Gottes Sohn genannt werden.“ (Lukas 1,35)





Wenn es *keine* Jungfrauengeburt gegeben hätte, ... Wenn Josef der biologische Vater von Jesus gewesen wäre, ...

- ... dann hätte das Leben Jesu erst mit seiner Zeugung begonnen.
Die Bibel sagt jedoch, dass Jesus Gott ist und von Ewigkeit her existiert. (Kol 1,16+17)
- ... dann wäre Jesus wirklich ein Gotteslästerer gewesen! (was ihm vorgeworfen wurde)
Denn er sagte, dass er *eins mit seinem Vater* ist, dass *er Gott ist*. (Joh 10,30; 12,45; 14,9)
- ... dann wären unsere Gebete zu Jesus Götzendienst,
weil wir dann ein *Geschöpf* anbeten würden und nicht *Gott*! (1.Gebot: 2.Mose 20,2+3)
- ... dann wäre Jesus *nur* ein Mensch gewesen und damit ein Sünder wie wir alle!
(Römer 3,9-26: kein Mensch ist ohne Sünde!)
Jesus wäre wegen seiner *eigenen* Sünden gestorben – und nicht stellvertretend
für *unsere* Sünden! ... Unser Schuldproblem wäre nicht gelöst! (Johannes 3,16)
- ... dann gäbe es keine begründete Hoffnung auf ein ewiges Leben!
Denn ewiges Leben kann uns nur der ewige Gott geben – nach *seinem Heilsplan*!



Staunen über Jesus – seine Herkunft und Ankunft (Matthäus 1)



Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht verlorengelht,
sondern ewiges Leben hat.

(Johannes 3,16)

